

## Die vier Richtungen

*Nachzulesen in: "Sieben Pfeile"*

Von all dem, was der Schöpfer geschaffen hat, ist nur der Mensch durch Geist, durch Weisheit und durch die Gabe des Denkens erleuchtet. Er wird die Dinge vollenden und verwirklichen, die die Menschheit sich wünscht, die Dinge des Nordens. Im Norden finden sich gleichzeitig die Werkzeuge des Bauens und des Zerstörens. Die Macht stellte die Frau in den Norden. Ihr Haar ist weiß und sie wird niemals alt werden. Sie ist das, womit der Mensch sich vermählen muss - dieser Gedanke, das Wesen der Weisheit. Deine Kinder mit ihr sind die verwirklichten Gaben des Nordens. Aber da ist auch der Wintermann des Nordens. Wintermann verbreitet die Kälte seines Herzens über das ganze Land und hat die Macht zu zerstören. Der Mensch hat Wintermann und seine Zerstörung benutzt. Er hat dieses Wissen weit mehr angewendet als die Vermählung. Der Mensch, der nur den Norden erkennt, ist kein vollständiger Mensch. Er hat nicht den Süden besucht.

In den Süden stellte die Macht einen Mann. Sein Haar ist Grün. Der Süden ist der schwierigste Weg. Alle müssen diesen Weg des Vertrauens und der Unschuld in Brüderlichkeit gehen. Hier sind die Gaben eines anderen Geistes zu finden. Und auch hier findet eine Vermählung statt. Sie findet statt mit der Schwester des Südens. Nur er kann sie zur Vermählung anbieten und immer nur durch Bruderschaft. Die Gabe der Wirklichkeit ist hier das Berühren in Liebe. Viele haben den Weg des Südens in der Weisheit der Liebe gesucht. Es ist ein Weg, aber dieser Weg des Suchenden kann einer ohne Gefühl sein. Der Suchende kennt vielleicht das Lied nicht, das von der Vermählung des Südens gesungen wird. Der Trommelschlag dieses Weges kann für den Suchenden eine mythische Wirklichkeit sein, weil er eher ein Weg des Geistes ist als des Herzens. Um die Berührung dieser Zeremonie des Fortgebens zu finden, muss der Sucher diesen Weg gehen. Dieser erste Lehrer ist der Weg des Wachstums ins Vollkommene. Mythos kann nun eine Realität innerhalb dieses Vermählungsweges für den Suchenden werden. Die Kinder aus dieser Vermählung können nun dem Suchenden Realität bringen. Du musst diesen Weg in totalem Vertrauen besuchen.

Der Ort des Ostens ist der Weg der totalen Erleuchtung, aber dies trifft nur zu, wenn ein Mensch den Norden besucht und sich dort vermählt hat, den Süden besucht hat und ihm auch dort die Schwester zur Vermählung gegeben worden ist. Der Mensch ist befähigt, weit zu sehen, wenn er den Osten besucht hat. Der Osten beginnt den neuen Tag für die Menschen und erleuchtet ihren Weg zum Westen und malt dort seine Farben. Denn alle Farben sind die Kinder aus dieser Vermählung.

Der Westen ist der Platz des Innenblickes. Wenn einer nach innen schaut, ist er fähig, die Sterne zu erkennen, die ihn in Zeiten der Dunkelheit leiten. Da ist der Nordstern, der Südsterne und der Morgensterne des Ostens. Dies ist der Weg der Menschen. Dies ist das große Medizinrad, der Tanz des Universums.